

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Betriebsausschusses Immobilien und Gebäudemanagement (Wahlperiode
2014/2020)
am 14.09.2016

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Anwesend sind:

SPD: Herr Thimm (Ausschussvorsitzender), Herr Büker, Herr Grünert, Herr Hanning (für Herrn Tomiak), Herr Jahn (für Herrn Hoffmann), Herr Oelrichs (für Herrn Löbner)

CDU: Herr de Vries, Herr Domke, Herr Fiedler, Herr Keminer, Herr Wehmeier

B90/Grüne: Herr Kantim, Herr Gadow

Verwaltung: BM Herr Schemmel, FBL Herr Lange, FBL Herr Oortman, Herr Niebuhr, Frau Balke, Herr Sommer

Zuhörer:

Presse: 1

Gäste: Herr Biermann (Ingenieurbüro Biermann-Prüssner-Schmersahl), Herr Kurtz (Schulleiter der Felix-Fechenbach-Gesamtschule)

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Anfragen gestellt.

2. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

3. Felix-Fechenbach-Gesamtschule

hier: Mehrkosten im Rahmen der energetischen Sanierung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herrn Biermann vom Ingenieurbüro Biermann-Prüssner-Schmersahl. Dieser trägt im Anschluss bzgl. der sich bei der energetischen Sanierung ergebenden Mehrkosten lt. der dem Protokoll als Anlage 1 beigefügten Präsentation vor.

Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion zeigt sich AM Herr Grünert seitens der SPD-Fraktion

geschockt über die erhebliche Kostensteigerung gegenüber der ursprünglich durch das Ingenieurbüro vorgelegten Kalkulation.

AM Herr Fiedler fragt für die CDU-Fraktion nach, warum bei einer Sanierung die Preise „weglaufen“ können, während bei dem gleichzeitig durchgeführten Neubau von zusätzlichen Klassenräumen sogar Einsparungen erzielt werden? Des Weiteren bitte er um Auskunft, ob die Wahl einer anderen Fassade kostengünstiger sei?

Es bestehe ein wesentlicher Unterschied darin, ob man einen Neubau plane oder im Bestand saniert werde, so Herr Biermann. Eine Fassade im WDVS-System sei zwar auf den ersten Blick kostengünstiger als die jetzt gewählte Variante, aufgrund gestiegener Brandschutzanforderungen an WDVS-Systeme und zusätzliche Einrüstkosten aber nicht zu empfehlen.

Nach weiterer kurzer Diskussion sollen konkrete Einsparmöglichkeiten im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vorgestellt werden, da es hierbei um bereits vorliegende Angebote einzelner Firmen gehe.

Der Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 18:20 Uhr.

Thimm
Ausschussvorsitzender

Sommer
Schriftführer